

Universitätsbibliothek Wuppertal

Antike Dichtungen in deutschem Gewande

Koch, Günther

Stuttgart [u.a.], 1908

Zitate

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-3592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-3592)



„Der Leser wird entscheiden, ob sich der Verfasser auf das Instrument, das er wählte, verstanden hat; genug, wenn ihm nicht bewiesen werden kann, daß schon in der Wahl der Versart gefehlt worden sei.“ (Schiller in der Vor Erinnerung zu seiner Übertragung aus der Aeneis.)

*

„Die neuen Verse sollen auf ihre Leser dieselbe Wirkung tun, wie die alten zu ihrer Zeit auf ihr Volk und heute noch auf die, welche sich die nötige Mühe philologischer Arbeit gegeben haben. So hoch geht die Forderung. Wir wissen wohl, wie wenig wir sie erfüllen; aber auf Erden wird überhaupt das Mögliche nur geleistet, wenn das Unmögliche gefordert wird, und man muß das Ziel kennen, damit man den Weg findet.“ (Ulrich von Wilamowitz-Möllendorff im Vorwort zum Hippolytos.)

Standort: ~~W 10~~ 04
Signatur: ~~GTUL 1054~~
Akz.-Nr.: 8417605 ZZWX
Id.-Nr.: W4701940 57953

Alle Rechte vorbehalten

Druck der Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart

84, 18828